



Seine Sendung unsere Sendung

Monatliche Novene im Jubiläumsjahr 2014

Juni

Schönstatt hat eine marianische Sendung

Pater Kentenich bei Exerzitien in Brasilien:

Unsere Sendung ist nicht nur eine christologische, sondern auch eine marianische. Marianische Sendung will ein Doppeltes besagen – wenn Sie wollen, ein Dreifaches:

Erstens, wir nehmen teil an der Sendung der lieben Gottesmutter, deswegen müssen die Eigenschaften ihres Sendungsbewusstseins auch Eigenschaften unseres Sendungsbewusstseins sein. Sie hat ihr ganzes Sein und Leben, alle Kräfte des Leibes und der Seele ihrer Sendung, das heißt Christus und dem Erlösungswerke geschenkt. Sie war das Kind einer einzigen, großen Liebe und einer uralten Sendung. Sehen Sie, das nennen wir Sendungsergriffenheit.

Zweitens, marianische Sendung will besagen: Sie hat uns diese Gnade der Auserwählung erworben. Das ist der Stolz unserer Familie, sich immer bewusst zu werden: Alles, was sie hat, hat sie durch Vermittlung der lieben Gottesmutter bekommen. Und wir haben immer unsere Aufgabe darin erblickt, das zu künden und aller Welt zu sagen und immer zum Ausdruck zu bringen: Wir gehören ihr, und alles, was wir sind, gehört ihr. Solange Schönstatt existiert, nennt es sich immer mit Stolz Werk und Werkzeug in der Hand der lieben Gottesmutter. Ich erinnere mich, dass 1928, als der Erzbischof von Trier das große Bundesheim einweihte – da sagte er in der feierlichen Versammlung, als er unten im Heiligtum kniete und das Wort las „Servus Mariae nunquam peribit“ (Ein Diener Mariens geht nie zugrunde), das müsste ich mir sagen: Solange Schönstatt marianisch bleibt, wird es nicht nur nicht untergehen, sondern seine Sendung erfüllen und siegen. Deshalb die Methode, die auch wir haben sollen. Sobald Kämpfe und Schwierigkeiten entstehen, haben wir immer das eine Rezept:

Wir werden uns unserer marianischen Sendung bewusst, machen uns noch mehr von der Gottesmutter abhängig. Mehr noch: Wir wollen uns nicht nur wieder abhängig von ihr wissen, sondern unser Kampf besteht darin, dass wir bewusst für ihre Ehre kämpfen.

Damit haben Sie den dritten Inhalt des Wortes "marianische Sendung": Wir haben die Sendung, zu sorgen für die Verehrung der lieben Gottesmutter. Wir haben dafür zu sorgen, dass die Verehrung der Gottesmutter als das große, ja als das größte pädagogische Seelsorgsmittel anerkannt wird.

Aus: Josef Kentenich, Vortrag beim Brasilien-Terziat, Santa Maria 22.2.1952

Gebet

Herr Jesus Christus,

in Pater Kentenich und seiner weltweiten Gründung lebt die Überzeugung von einer zutiefst marianischen Sendung. Er hat darin eine große Gnade und einen weitreichenden Auftrag gesehen. Lass Schönstatt zu einer Quelle der Lebendigkeit und der Erneuerung der Kirche werden, damit sie auch in unserer Zeit immer deutlicher die mütterlichen Züge Mariens trägt.

- Lass im Umkreis der Schönstatt-Heiligtümer und in der Schule des Gründers viele Menschen wachsen, die von der Sendung der Gottesmutter erfüllt sind.
- Erhalte der Schönstattfamilie die tiefe und treue Anhänglichkeit an deine Mutter Maria.
- Lass Schönstatt beitragen zur Erneuerung und Verlebendigung der Marienverehrung in vielen Ländern der Welt.

Hilfe der Christen, bitte für uns.

Königin des Rosenkranzes, bitte für uns.

Herausgegeben vom Schönstatt-Institut Diözesanpriester

Verfasser: Msgr. Dr. Peter Wolf

Im Internet herunterladen: www.moriah.de/novene

Die Texte der Novene sind auch in einer Broschüre erhältlich;

Bestellungen:

Sekretariat des Generalrektors, Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww

E-Mail: sekretariat.generalrektor@moriah.de